
VOLKSHAUS BASEL

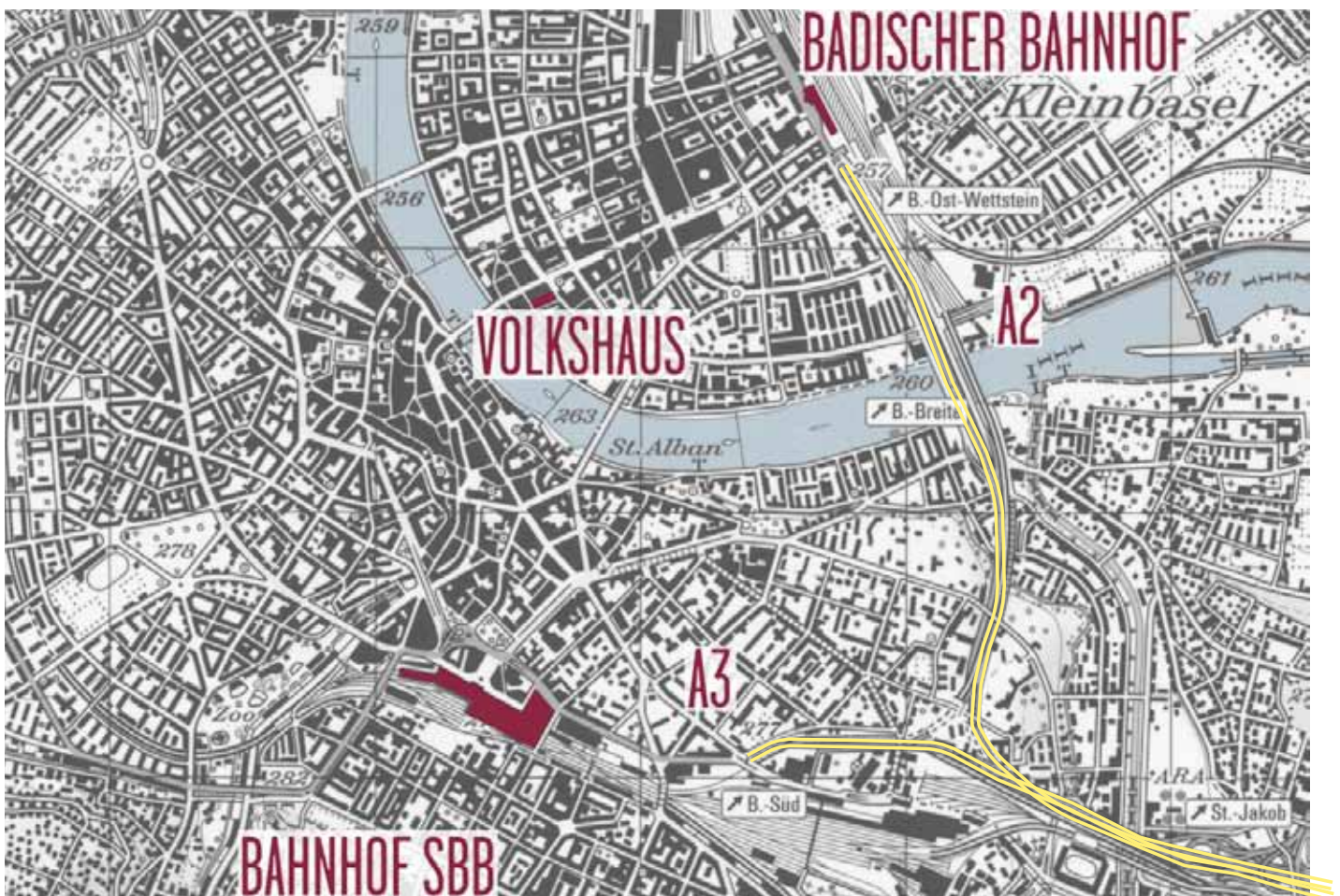
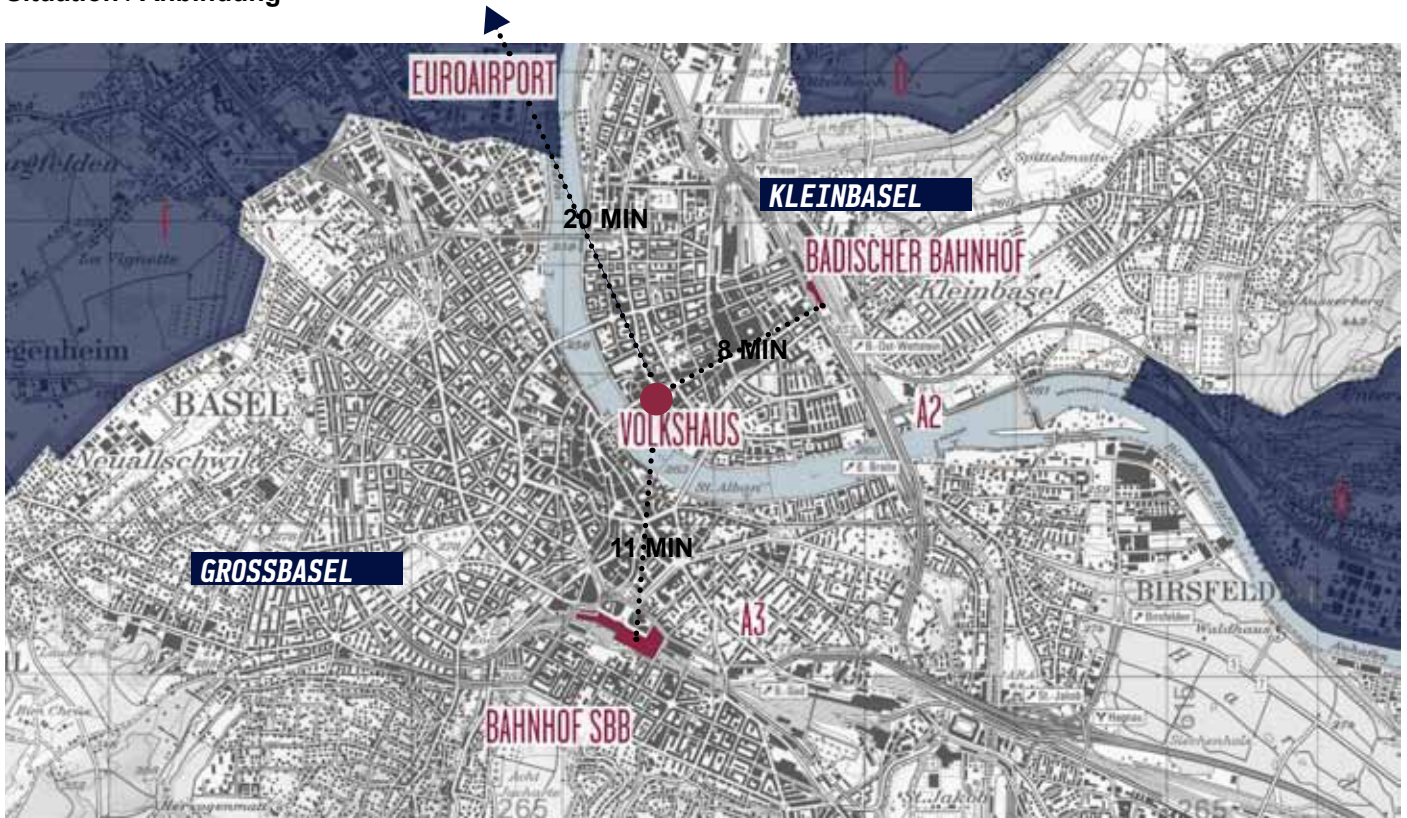
— SEIT 1925 —

VERMIETUNGSDOKUMENTATION
BÜRONUTZUNG CA 600M²

VOLKSHAUS BASEL
REBGASSE 12-14
4058 BASEL



Situation / Anbindung



Situation / Kleinbasel - Nachbarschaft



1. AUSGANGSLAGE / PROJEKTBESCHREIB

Das Volkshaus Basel wurde im Jahre 2011 durch die Volkshaus Basel Immobilien AG übernommen und in einem ersten Schritt durch die renommierten Architekten Herzog & de Meuron renoviert. Ziel der Renovation war die Neugestaltung der Gastronomiebereiche im Erdgeschoss und im baumbedeckten Innenhof zwecks Vermietung an die Volkshaus Basel Betriebs AG. Letztere eröffnete im März 2012 ein einzigartiges Gastronomiekonzept bestehend aus Bar, Brasserie, Biergarten und Bankett-Sälen, welches seine lokalen und internationalen Besucher durch gutes Design und einen aussergewöhnlichen Nutzungsmix von Kultur und hochstehender Gastronomie anzieht.

In einem zweiten Schritt werden ab Mitte 2015 im Kopfbau die Stockwerke 1 bis 4 renoviert, wobei im 4.OG ein Boutique-Hotel mit 20 Zimmern eingerichtet wird. **Das 3.OG steht für Büronutzung zur Verfügung.**

Durch seine zentrale Lage und die gute Anbindung an den öffentlichen und privaten Verkehr bietet das Volkshaus Basel einen interessanten Standort für urbane Bürokonzepte.



Büronutzung im 3.OG, 597.1m2 Gesamtfläche, 470m2 Hauptnutzfläche (HNF)



2. LAGE

a. Makrolage

Die Gemeinde Basel zählt 165'000 Einwohner und stellt das politische und gesellschaftliche Zentrum der drittgrössten Schweizer Agglomeration mit total ca. 500'000 Einwohnern dar. In einem Umkreis von 20 Minuten Fahrzeit leben 350'000 Einwohner. Innerhalb einer halben Stunde Fahrzeit können annähernd 500'000 Einwohner und 265'000 Beschäftigte erreicht werden.

b. Mikrolage

Die Liegenschaft Volkshaus Basel erstreckt sich über eine Grundfläche von Total 2'700 m² und befindet sich an zentraler Lage im Trendquartier Kleinbasel, stirnseitig an der Rebgasse 12-14 und längsseitig entlang des Schafgässleins.

In unmittelbarer Gehdistanz (< 3 Minuten) befindet sich der Einkaufsschwerpunkt Claraplatz, Tram- und Busstation Claraplatz, das Rheinufer, das Parkhaus Rägass mit 220 Standplätzen plus 85 Dauermieter Parkplätzen sowie die Mittlere Brücke zum Hotel Les Trois Rois.

In ca. 5 Minuten Gehdistanz befindet sich die Messe Basel, die grössten Messehallen der Schweiz mit Parkhäusern, Hotels und Restaurants und in 3 Minuten Fahrdistanz ist der Autobahnanschluss Badischer Bahnhof zu erreichen, von wo aus die Autobahnen direkt nach Zürich, Deutschland oder Frankreich führen.

Der Anschluss an die Bahn ist innerhalb von 10 Minuten mit der Tram zum Bahnhof SBB oder innerhalb einer 5-minütigen Tramfahrt zum Badischen Bahnhof möglich.

3. UMBAUPROJEKT

a. Allgemeine Informationen

Der Kopfbau im Volkshaus Basel umfasst über alle Stockwerke (inkl. EG, exkl. DG) knapp 2'000 m². Von der Rebgasse aus führen zwei separate Eingänge in die oberen Stockwerke, einer an der Rebgasse 12, der andere im Durchgang zum Innenhof.

Die technische Infrastruktur des Hauses wird im Rahmen des Umbaus den aktuellen Bedürfnissen angepasst.

b. Architekten / Vermietung

Für den schrittweisen Umbau des Volkshaus Basel zeichnen die Basler Architekten Herzog & de Meuron verantwortlich. In Zusammenarbeit mit dem Zürcher Beratungsunternehmen WAC Advisory GmbH wird das Umbaukonzept erstellt, das Hotel eingebaut und in Betrieb genommen und die Vermietung der Büroflächen koordiniert.

c. Hotel & Gastronomie

Mit der „No. 9 Hotel“ folgt einer der letzten Meilensteine in der Umsetzung des umfassenden Gastronomiekonzepts im Volkshaus Basel. Im Kopfbau an der Rebgasse 12 werden 20 Doppelzimmer und grosszügige Suiten/Apartments im Boutique Hotel Stil (Kategorie 3-Sterne-Plus) erstellt. Das Check-In erfolgt über die No. 1 Bar, wo die Gäste empfangen werden und selbständig über den Lift oder das separate Treppenhaus in die oberen Zimmer-Geschosse gelangen.

d. Büronutzung

Im EG und den Obergeschossen 1-3 an der Rebgasse 14 (links vom Durchgang in den Innenhof), entstehen auf insgesamt 1'350 m² zeitgemässe Büroräumlichkeiten. Die Stockwerke EG, 1. und 2. OG sind bereits an das Finanzdepartement der Stadt Basel vermietet. Das 3.OG ist zur Vermietung ausgeschrieben.

4. BÜROFLÄCHEN ZUR VERMIETUNG

Kurz-Beschrieb der Büroflächen im 3.OG:

- Bürofläche 3. OG:
- 597.1m² Bruttofläche (inkl. Gang, Küche, Toiletten)
 - 470m² Nettonutzfläche (Büronutzung)
 - Grosszügiges, helles Treppenhaus
 - Lift für 8 Personen
 - Toilettenanlagen (Herren, Damen)
 - Küchennische

- Dachstock/Lager 5. OG:
- ca 100 m² Bruttofläche zwecks Lagernutzung oder Dokumentenablage
 - Erschlossen durch Lift und Treppenhaus
 - Separate, abschliessbare Räume
 - Keine Dachdämmung

Ausbaubeschrieb:

Die Büroflächen im Volkshaus Basel können je nach Wunsch des zukünftigen Mieters unterschiedlich gestaltet werden (Vermietung im Grundausbau).



5. ANGEBOT

a. Mietfläche

Die Volkshaus Basel Immobilien AG vermietet auf den 1. September die unter Ziff. 4 beschriebenen Büroflächen neu. Bevorzugt wird eine Vermietung sämtlicher Büroflächen an eine Mietpartei. Selbstverständlich ist jedoch auch eine Stockweise Vermietung denkbar.

Nachfolgend finden Sie die Mietpreise unter Annahme einer Vermietung im Grundausbau:

Bürofläche 3. OG: CHF 220/m² pro Jahr, exkl. Nebenkosten

Lager im 5. OG: CHF 120/m² pro Jahr, exkl. Nebenkosten

b. Kostenlose Mieter-Vorteile

Den Mietpartei(en) der Büroflächen werden weiter folgende Möglichkeiten zur Verfügung gestellt:

- Möglichkeit die Konsumation in den Gastronomiebetrieben im Volkshaus Basel mittels monatlicher Rechnung zu begleichen (eigenes Konto)
- Möglichkeit Konsumationen ab 4 Personen in die Büro-Räumlichkeiten zu bestellen (Sitzungsverpflegungen)
- Vorzugsbehandlung bei Reservationen (Gastronomie, Bankette, Events & Anlässe)
- Vorzugsbehandlung bei Hotel-Zimmer-Reservationen

c. Einflussnahme/Architektur

Im heutigen Stadium ist eine aktive Einflussnahme auf die Gestaltung und die Raumaufteilung möglich und sogar erwünscht. Den potentiellen Mietern steht es frei mit den renommiertesten Architekten zusammen zu arbeiten, was sich wiederum positiv auf die Vermarktung oder die Repräsentation der eigenen Geschäftsaktivitäten auswirken kann (Kundenbesuche, Webseite, Auftritt gegen Aussen). Die Architekten stehen gerne für ein erstes Treffen bereit.

d. Parkplätze

Die Vermieterin ist bestrebt mit dem Parkhaus Rägass, welches sich nur wenige Meter neben dem Volkshaus befindet, eine Kooperation einzugehen. Die Mieter in der Liegenschaft werden davon profitieren können.

6. ANSPRECHPERSONEN - WAC ADVISORY GMBH

Die WAC Advisory GmbH ist ein Immobilien-Beratungsunternehmen, welches von der Volkshaus Basel Immobilien AG den Auftrag erhalten hat, die planerische, betriebswirtschaftliche, vermarktungs- und vermietungstechnische Umsetzung der Entwicklung des Kopfbaus im Volkshaus Basel zusammen mit weiteren Parteien umzusetzen.

Als Ansprechpartner bei Interesse Ihrerseits oder für weitere Informationen oder Fragen zum Projekt stehen Ihnen die folgenden Personen jederzeit zur Verfügung:

Leopold Weinberg, dipl. Arch ETH, Managing Partner:

E-Mail: lw@wearecontent.ch, Telefon: 044 299 90 51 oder 079 958 39 38

Adrian Hagenbach, lic. iur., Managing Partner:

E-Mail: ah@wearecontent.ch, Telefon: 044 299 90 52 oder 079 640 30 12

7. DOKUMENTATION

Den Beilagen können Sie sämtliche relevanten Planunterlagen wie Grundrisse, Schnitte, Visualisierungen und Ausbaubeschriebe entnehmen. Auf Wunsch können Ihnen diese Dokumente auch in elektronischer Form zur Verfügung gestellt werden.

Ferner sind einige Pressclippings über das Volkshaus Basel Bestandteil dieser Dokumentation.

Beilagen

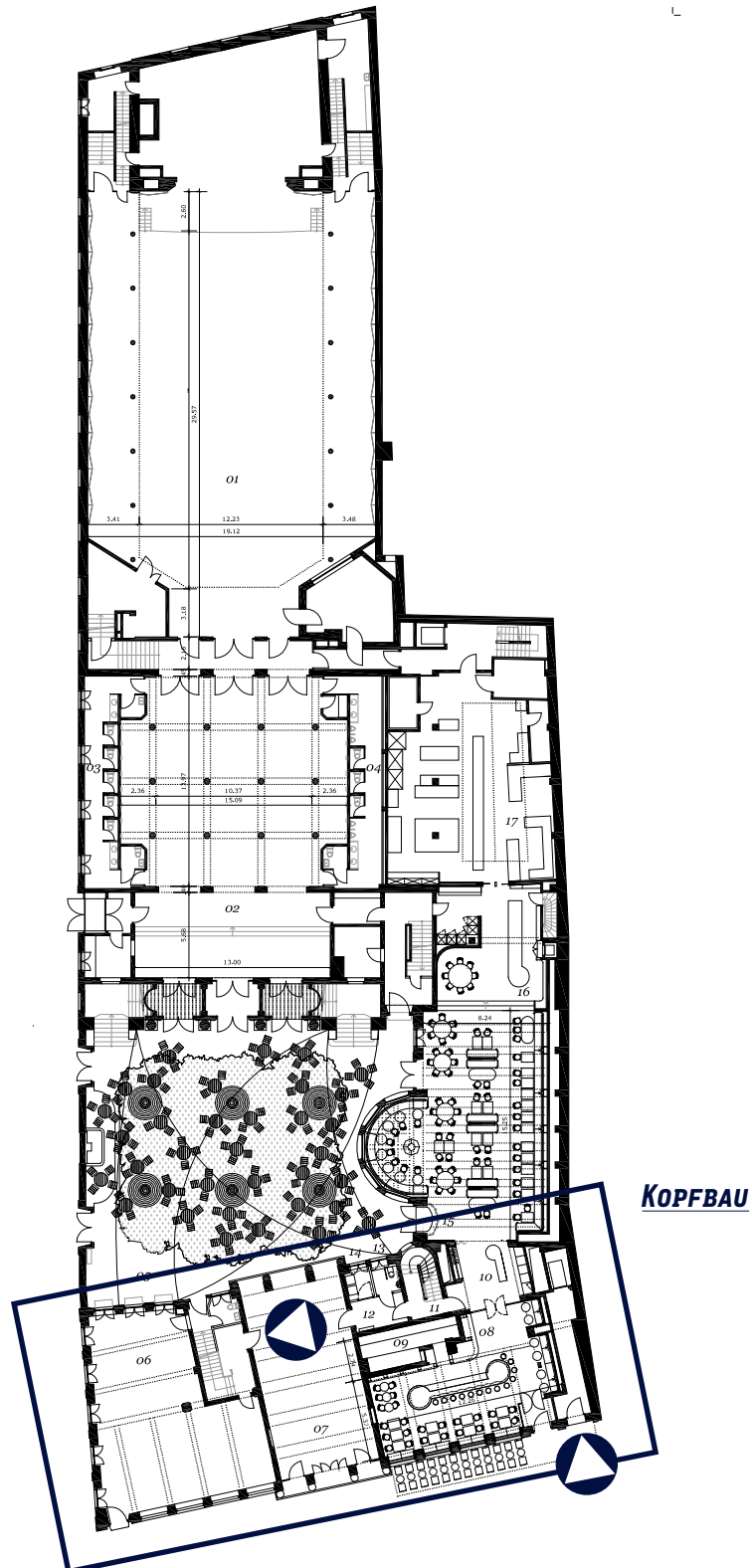
I. Kataster

II. PLANUNTERLAGEN - Grundriss ganzes Gebäude mit Kopfbau EG / Eingangssituation 3.OG

III. PLANUNTERLAGEN - Grundriss Kopfbau (3.OG)

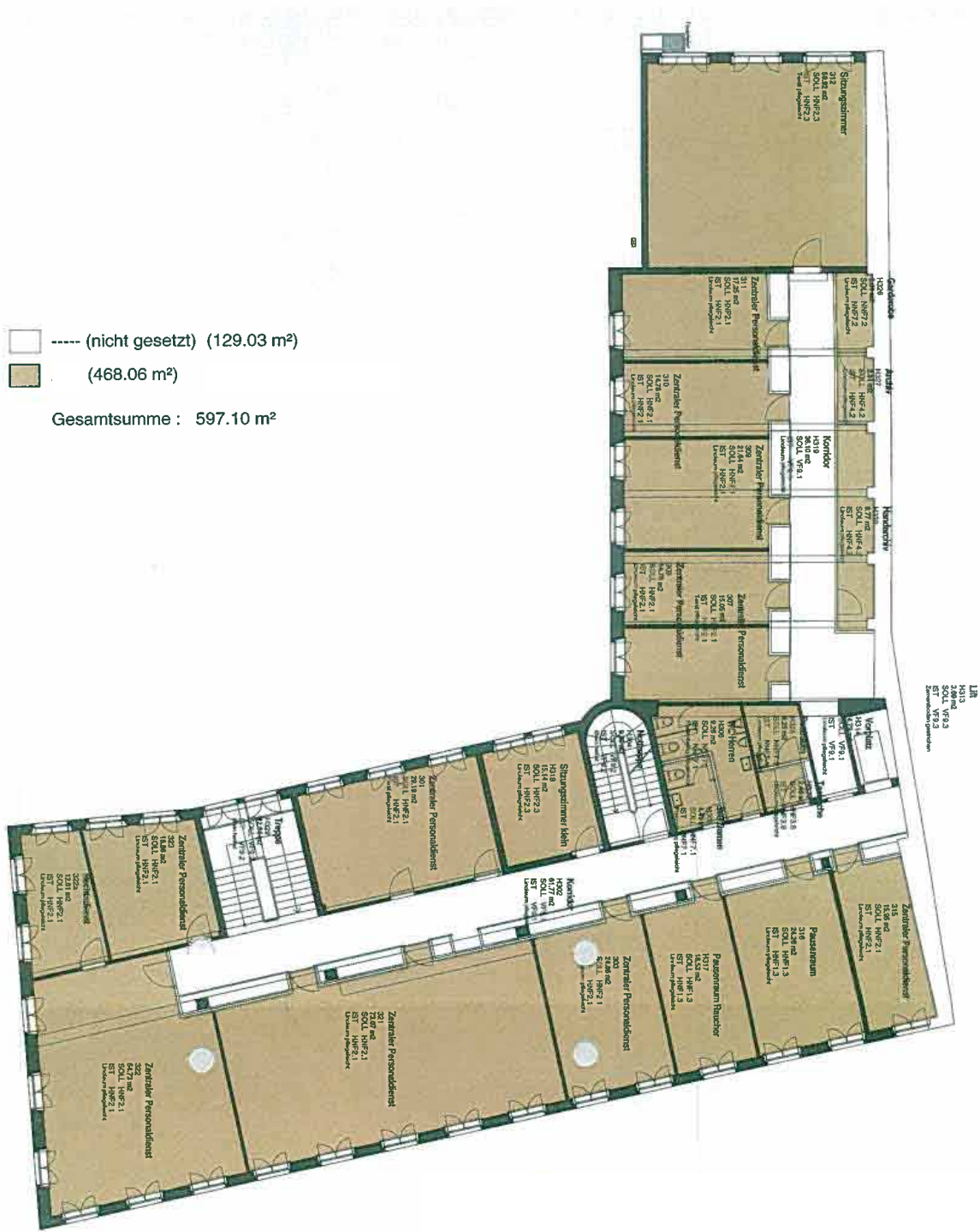
IV. Impressionen Volkshaus / Presse

Beilage: II. PLANUNTERLAGEN - Grundriss ganzes Gebäude mit Kopfbau EG / Eingangssituation 3.OG

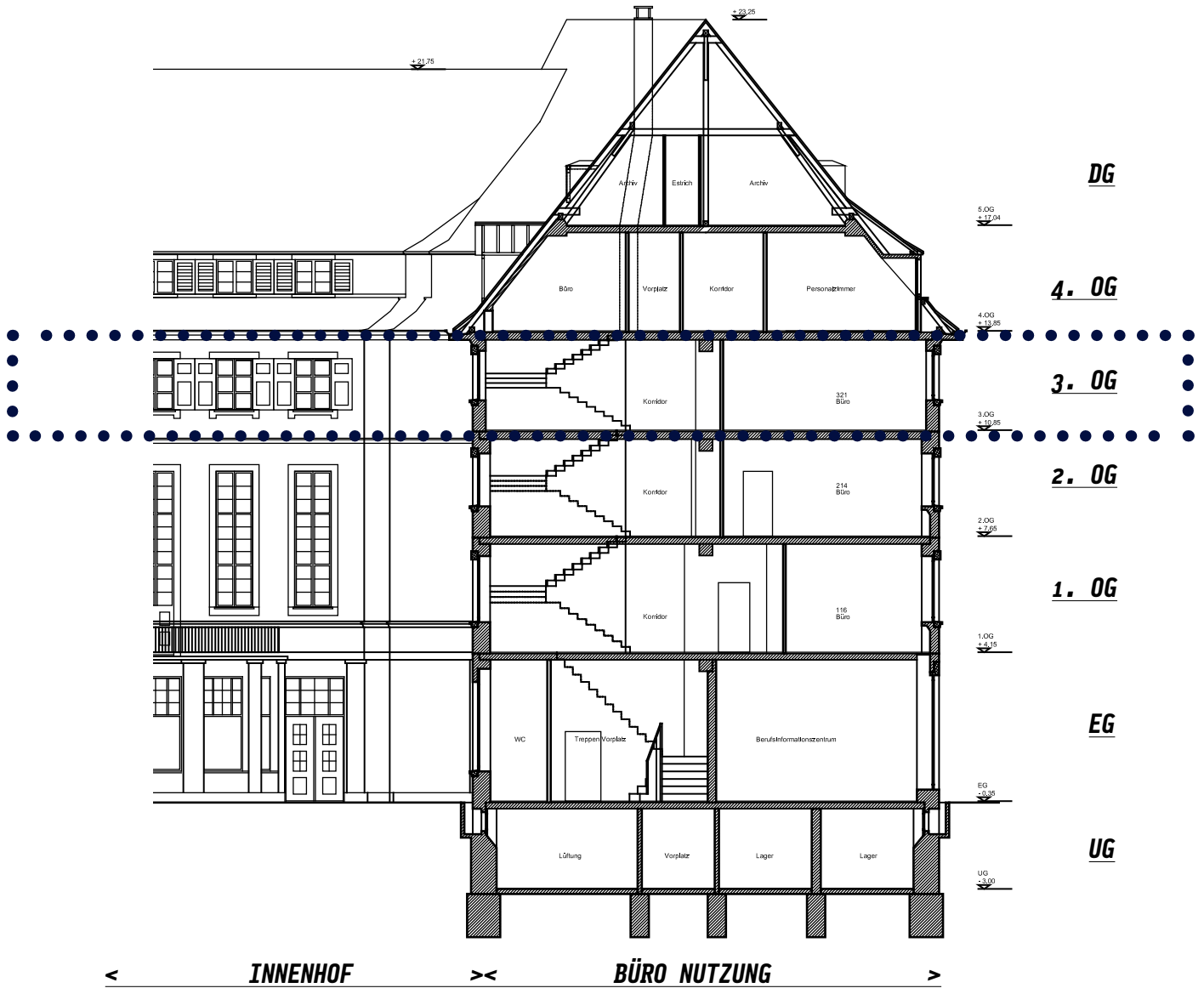


Beilage: III. PLANUNTERLAGEN - Grundriss Kopfbau (3.OG)

Vermietung im Grundausbau, Büro-Ausbau nach Mietervorgabe möglich



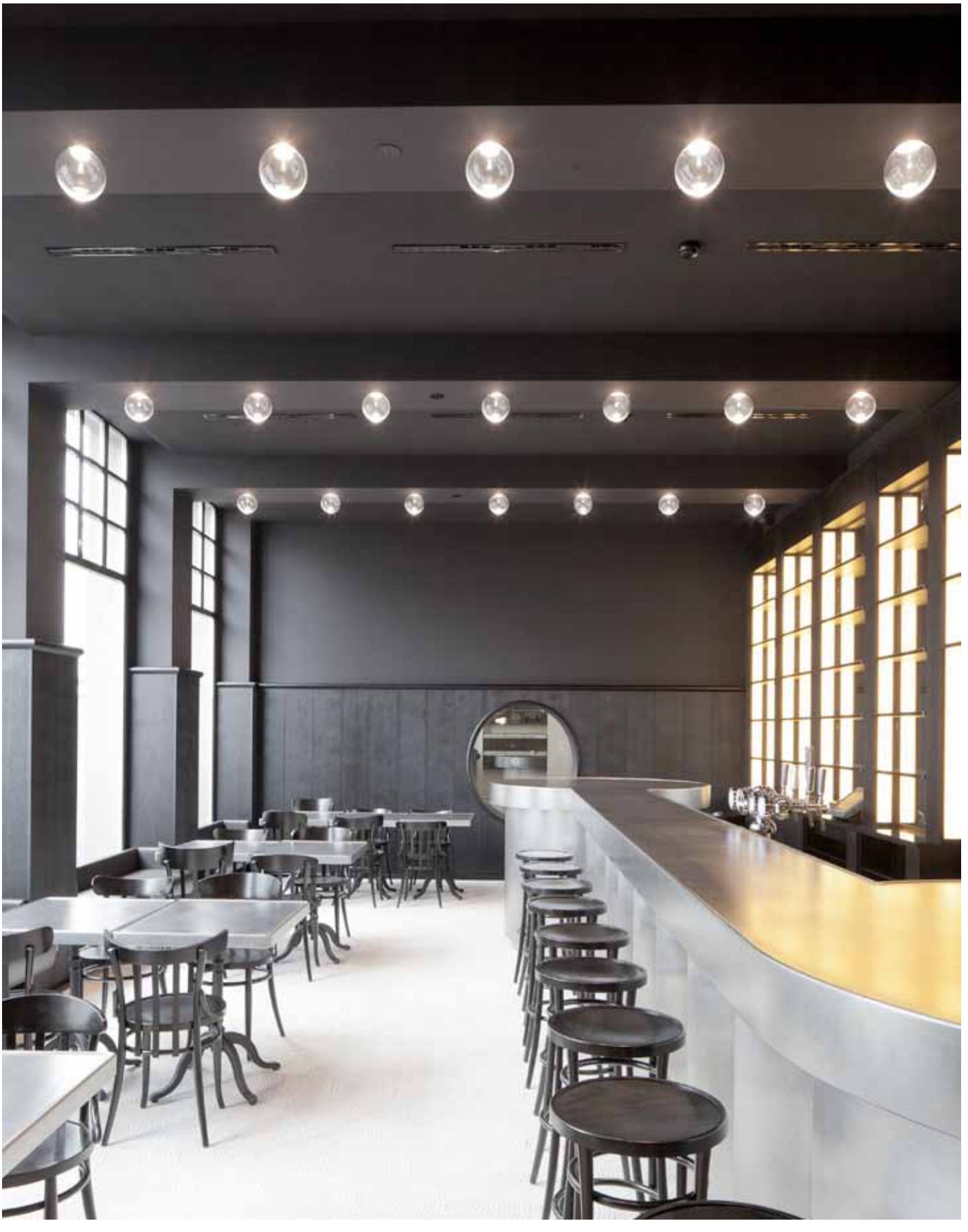
Beilage: b. PLANUNTERLAGEN - Kopfbau - Schnitt A-A; Stand heute



Beilage: IV. Impressionen Volkshaus / Presse



Beilage: IV. Impressionen Volkshaus / Presse



Beilage: IV. Impressionen Volkshaus / Presse



Beilage: IV. Impressionen Volkshaus / Presse



Beilage: IV. Impressionen Volkshaus / Presse

Basel.Stadt.

Basler Zeitung | Dienstag, 6. März 2012 | Seite 25

Neues Volkshaus fürs Volk

Mit der umgebauten Bar und der Brasserie öffnet heute die Traditionsbeiz wieder

Von Michael Bahnerth

Basel. Natürlich ist das nicht die feine Art: Da präsentieren die Besitzer des Volkshauses stolz ihre neue Bar und die Brasserie, reden vom Ende der ersten Umbauetappe, sagen, dass morgen das Volkshaus ab sechs Uhr früh für das Volk offen sein wird, zumindest die Bar, das Restaurant um die Mittagszeit – und die Geschichte hier beginnt mit den Toiletten im Untergeschoss.

Sie sind ein Kleinod. Wie auch immer die Bar und die Brasserie vom Basler Volk angenommen werden, ob sie geliebt, geschätzt oder gemieden werden, die Toiletten sind die schönsten von ganz Basel. Schon der Weg dorthin, durch den Gang, dessen Wände mit Radierungen von Merian-Stichen – dem Petersplatz und einem Stadtbild – versehen sind, ist eine vergnügliche Reise zum Ort der Erleichterung. Ein paar handballgrosse Lampen sprissen aus der Wand, nichts besonderes, das Stück im Original für 39 Franken, wie Leopold Weinberg, einer der Besitzer, sagte. Überzogen aber sind sie edel von fein ziselierten Ornamenten, das ist nicht original: «Damenunterwäsche», sagt Weinberg, «die nackten Lampen waren uns dann doch zu unspektakulär, da haben wir Damenunterwäsche drüber gezogen und sie sandgestrahlt». Herrliche Schlüpfier-Lampen.

Klassenlose Klientel gewünscht

Vielleicht ginge man jetzt zu sehr ins Detail, wenn man erwähnte, dass vor jedem Pissiro noch ein runder Spiegel hängt, und Mann sich beim Wasserlassen selbst in die Augen schaut. Weil es im neuen Volkshaus angenehmere Ein- und Aussichten gibt als sich selbst beim Pinkeln.

Zuerst trifft man einen alten Bekannten wieder. Gilles Hoffer, der neu der Chef de Brasserie ist. Ja genau, Gilles, der aus der «Bodega», der seit vergangenen Herbst ein bisschen verschwunden war, sieht man von seinen gelegentlichen Show-Ups im «Rhy-schänzli» ab. Im Januar war er ganz weg, auf Einkaufstour sozusagen, hat Weine für die Brasserie Volkshaus eingekauft, und man merkt an der Weinkarte, dass Gilles Wein sehr mag.

Die Weinkarte spiegelt auch das Konzept des Hauses von Leopold Weinberg, Adrian Hagenbach, Stefan Roth und Françoise Wicki, den Eigentümern, wider: «Wir wollen», so Weinberg stelltvertretend für alle, «eine Brasserie, in



Kulinarium. Rund 120 Plätze bietet die Brasserie im Volkshaus. Foto Roland Schmid



Toilettenraum. Das WC als stiller Ort für Schönes und weniger Schönes. Foto Roland Schmid

Basel, ein wenig Paris und einem Hauch von New York. Geschäftsführer und auch Gastgeber wird Martin Reinshagen sein, der zuvor als stellvertretender Hoteldirektor im «Montreux-Palace» die Geschicke mit geleitet hat.

Bei so viel neuem Glanz am Rande des Claraplatzes fällt gar nicht so ins Gewicht, dass im Konzert-Monatsprogramm des Volkshauses Anna Rossinelli auftreten wird, die nach ihrem Ausflug auf die Bühne der helvetischen Halbprominenz als ernsthafte Musikerin Fuss zu fassen versucht. Ansonsten umfasst das Programm unter anderem den Match gegen die Bayern, das BScene-Festival und das Blues Festival.

Mit der Eröffnung der Bar und der Brasserie ist die erste Umbauetappe des Volkshauses vollzogen. Am 1. Mai wird der Biergarten eröffnet, im Herbst der grosse Festsaal renoviert, die Eröffnung eines Clubs ist auf den Herbst terminiert. Dann müssen die Besitzer nach den Leiden der ersten Investitionen ein wenig Geld verdienen, bis dann in einer letzten Phase die Eröffnung eines Hotels und eines Delikatessen-Ladens im Kopfbau des Gebäudes auf dem Plan steht.

Nach der sanften Eröffnung morgen, gerade rechtzeitig zur am Donnerstag beginnenden Baselworld, feiert das Volkshaus am 17. März 2012 und lädt ab 14 Uhr zu einem Umtrunk.

www.volkshaus-basel.ch

der der Arbeiter neben dem Akademiker sitzt.» Auf die Weine umgemünzt, heisst das, dass ein Einerli Côtes du Rhône AC Napy 3,90 Franken kostet. Es gibt aber auch einen Abadia Retuerta für elf Franken das Glas.

Dieselbe klassenumpspannende Preispolitik findet sich auch bei den Speisen. Es gibt den Volkshaus-Croque Monsieur mit Salat für 19 Franken und auf der andern Seite das Gaucho Rindsfilet für 56. Eine Stange kostet übrigens 4,50 Franken, der Espresso an der Bar bis 14 Uhr 3,90 Franken, danach 4,50.

Ein Mittagmenü wird mit Suppe oder Salat für 22 Franken angeboten, ohne diese für 17 Franken. Damit bewegt sich das Volkshaus im Mittags-

menü-Bereich zwischen «Kunsthalle» und «Donati». Gekocht wird von Marc Arnold, der zuletzt im Zürcher «Haute» seine kulinarischen Kreationen hat servieren lassen.

Moderner Glanz der alten Tage

Das sind, so darf man sagen, alles gute Nachrichten. Auch, dass die ausführenden Architekten, Ascan Morgenthaler und Jasmin Kerat von Herzog & de Meuron, die originale Architektur von 1925 stilsicher verweben mit einem Hauch zeitloser klassischer Urban-Moderne. Das klingt jetzt ein wenig nach Architekten-Deutsch. Für alle andern: Die Brasserie ist wirklich hübsch geworden mit ihrer Mixtur aus 1920er-Jahre-

ANZEIGE

Freie Bahn zum Traumauto:
ab 7.59 Uhr im BaZ-Extrazug an den Auto-Salon.

Beilage: IV. Impressionen Volkshaus / Presse

77

Sonntagszeitung

ShoppingTrend

11. MÄRZ 2012

Die schönsten Toiletten Basels

Zehn Gründe, warum das neu eröffnete Volkshaus Basel zum neuen Hotspot wird

► Weil Herzog & de Meuron, das Basler Architekturbüro mit Welt-
rum, erstmals in der Heimatstadt
ein Lokal gestaltet hat. Dafür
wurden für Bar und Brasserie
eigene Möbel entworfen: ein Bar-
körper aus Zinn, mundgeblasene
LED-Lampen oder 100 verschie-
dene Brasserie-Stühle mit 100 un-
terschiedlichen Rückenlehnen.
► Weil Ascan Mergenthaler, aus-
führender Architekt, dem ge-
schichtsträchtigen Haus einen
urbanen, aber nicht hochnäsigen

Touch aus hochwertigen Materia-
lien verliehen hat.

► Weil das Volkshaus (www.volkshaus-basel.ch) bereits ab
6 Uhr morgens geöffnet ist.

► Weil es der ideale Ort ist, um
sich in der Messestadt zum Apéro
zu treffen: Das Volkshaus liegt
fünf Gehminuten von der Messe
entfernt und dürfte sich während
der aktuellen Uhrenmesse und
der Art Basel als Place to Be eta-
blieren: Ab Mai öffnet im Innen-
hof ein Sommergarten.



Place to Be: Die Bar aus Zinn, die
LED-Lampen mundgeblasen

► Weil das Volkshaus die schön-
sten Toiletten der Stadt hat: Die
Wände sind mit Radierungen aus
dem 17. Jahrhundert verziert, die
Basel zeigen. Die Lampen sind
mit Damenunterwäsche überzo-
gen und handgestrahlt. Damen
und Herren säubern ihre Hände
im selben Raum (Flirtfaktor!).
► Weil das Volkshaus auch ein
Boulevardcafé ist: Vor dem Haus
stehen Bistrotische, an denen man
stundenlang Passanten beobach-
ten kann.

► Weil die Menükarte mit Croque
Monsieur und Steak-Frites très
française ist. Küchenchef ist Marc
Arnold (ehemals Haute, Zürich).
► Weil mit Gilles Hoffer (ehemals
Bodega, Basel) einer der besten
Kellner der Stadt hier arbeitet.
► Weil noch mehr kommt: Im
Herbst ein Musikclub; 2016 soll
ein Hotel und ein Delikatessenla-
den zum Komplex gehören.
► Weil Zürcher wegen des Volks-
hauses freiwillig nach Basel reisen
werden.

CLAUDIA SCHMID

10, 9, 8... 3, 2, 1...
Frühling!

Geschenkt ...
bekommen Sie 1 Ferientag in der
Woche vom 17.-25. März 2012.
Schon ab 4 Nächten zum Preis
von 3 im schönen DZ mit Seeblick
ab CHF 273.- p.P. und Aufenthalt.

LAGO LUGANO
FAMILIOTEL TESSIN Kinderhotels

Hotel Lago di Lugano
6816 Bissone
Tel. +41 (0)91 641 98 00
info@hotellagodiugano.ch
www.hotellagodiugano.ch

26 Blick

Samstag, 17. März 2012

HOT SHOTS

Blick People

« Ich bin froh, dass mein
Verlobter James keine
Motorrad-Rennen mehr
fährt. Ich fürchte immer
sehr um ihn. »
Katie Melua (27)

über die Gründe nicht äussern.
Aus ihrem Bekanntenkreis
heisst es aber, dass sich die
beiden Schauspieler erneut
bös zerstritten haben sollen.



es passt einfach
alles. James ist
mein Traum-
mann. Es ist schon komisch: Ich
war nie ein Mädchen, das von ei-
ner Hochzeit geträumt hat. Ehr-
lich gesagt, habe ich bis vor kur-
zem überhaupt nichts von der Ehe
gehalten.

Wissen Sie schon, wie Sie Ja sagen?
Wir heiraten im Spätsommer in
England. Es wird eine ganz intime
Hochzeit. Das Kleid habe ich auch
schon gefunden. Ich werde eine
klassische Braut sein, ganz in
Weiss.

**War es Liebe
auf den ersten
Blick?**
Es war Neu-
gierde.

**UND ZWEI, VIELLEICHT
sogar drei Kinder. »**

Ich habe ge-
lernt, Nein-
in, Nein

zu sagen. Und ich nehme mir die
meisten Wochenenden frei.

Wie sehen Sie denn Ihre Zukunft?
Mein Traum ist es, noch mit 90 Jah-
ren auf der Bühne zu stehen. Und
ich möchte unbedingt Mutter wer-
den. Aber noch nicht jetzt gleich!
So Anfang dreissig wäre schön.
James und ich wünschen uns zwei,
vielleicht sogar drei Kinder.

Was für eine Mutter werden Sie sein?
Keine Ahnung. Ich hoffe, ich wer-
de eine coole Mom. Je älter ich
werde, desto mehr bewundere ich
meine Mutter. Heute sind wir bes-
te Freundinnen. Mit meiner ersten
Million habe ich mir eine Wohnung
gekauft, mit der zweiten eine Woh-
nung für meine Eltern. Ich wollte
ihnen etwas zurückgeben.

**Sie haben ein aussergewöhnliches
Hobby: ihr Puppenhaus.**

Ja, ich bin verrückt nach Puppen.
Ich habe mir vor fünf Jahren ein
wunderbares, altes viktorianisches
Puppenhaus gekauft. Ich liebe es,
immer wieder neue Puppen oder
kleine Möbelchen dafür zu kaufen.
Da werde ich wieder zum Kind. Es
geht so weit, dass ich es derzeit
mit Osterdekorationen bestückt
habe. Ich besuchte kürzlich in Ba-
sel das Puppenmuseum: Da fühl-
te ich mich wie im Paradies.

«DSDS» Die beiden Schweizer Kandidaten Luca und Jesse im Liebes-Check +++ Heute auf **Blick.ch**

Beilage: IV. Impressionen Volkshaus / Presse

BAR HOTEL RESTAURANT | BAR HOTEL RESTAURANT

DRINK

BAR UND BRASSERIE IM VOLKSHAUS BASEL

Entwurf | Design Herzig & de Meuron, CH Basel

Als „Stadt in der Stadt“ ist das Volkshaus in der Altstadt... bekannt. Auf dem Gelände mit Brauerei, angeschlossener Gastwirtschaft, Bier- und Konzertsäle aus dem 19. Jahrhundert entstand 1925 das Hochhaus...

Das Volkshaus located in the old part of Klettensal is known as a 'city within the city'. On the site with a brewery, an adjacent restaurant, a beer and a concert hall from the 19th century, in 1925 the new building by architect Hans Basu was constructed and completely renovated...



120 | ART & DESIGN

ART & DESIGN | 121

Genuss

Christina Hubbeling kocht für Sie Pasta mit einer Prise Frühling

- Zutaten für 4 Personen Zubereitungszeit in 30 Minuten 200 g Spätzli 2 Eier 200 g Mehl 200 g Mehl 200 g Mehl 200 g Mehl...

beiden geht es, wenn man ein Schälchen Wasser neben sich auf den Herd, um die Hände anzuschauen, legt in Klänge...



Lokaltipp Volkshaus Basel

Schön nicht zu sein, das von Herzog und de Meuron in Basel. Das gute Essen zu verschiedenen Preisen...

Service überfordert in vom Ansturm der Massen. Die aktuelle Zustände sind leider nicht entspannt. Diese es auch Spitzeln gegeben hätte...

Facts: Das Volkshaus Basel bietet eine Bar, eine Brasserie, einen Biergarten, Festsaal und Veranstaltungsorte. Für zwei Felle alle Leistungen...

16.02.2012 (Sonntag) 6. März 2012

014

Leopold Weinberg betreibt neu das Basler «Volkshaus» «Herzog & de Meuron entwerfen alles, sogar die einzelnen Möbel»

Nach dem Restaurant und Brauereipark in Zürich ist das Basler «Volkshaus» ein weiterer Schritt von Leopold Weinberg. Der Eigentümer und Architekt von Zürich will mit seinem Team das «Volkshaus» Schritt für Schritt ausbauen...

Herzog bringen, malieren können. Wenn man das gelingt, wird es ein grosser Leistungspunkt für uns sein. Wir werden weiter fertig sein. In Zürich ist sicher. Die Basler «Staurachthaus» Herzog & de Meuron haben sich, was Architektur und Design des neuen «Volkshaus» zusammengefasst. Wie kommt es zu dieser doch etwas ungewöhnlichen Partnerschaft?



Stille Arbeit für die angrenzende Brauerei, «Volkshaus» Basel. Herzog & de Meuron gestalten die neue «Volkshaus».

FÜR VERMIETUNG ZUSTÄNDIG:

WAC ADVISORY GMBH

**Talstrasse 58
8001 Zürich**

Adrian Hagenbach, lic. iur.

Managing Partner:

E-Mail: ah@wearecontent.ch

Telefon: 044 299 90 52 oder 079 640 30 12

Leopold Weinberg, dipl. Arch ETH

Managing Partner:

E-Mail: lw@wearecontent.ch

Telefon: 044 299 90 51 oder 079 958 39 38

